

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 612 C. H. von Canstein an A. H. Francke 19.08.1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

611.

(C 4 s 910)

dalwitz, den 22. Julius 1713

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freund.

wie es gott in ansehung der Commission machen wird, muß denn erwarthen. Es ist, wird ja sein rath in allen vollbracht (Satz!). Meine hertzliche freude wird es seyn, dieselbige hier zu sehen und zu sprechen; vielleicht, wo dieses nicht seyn solte, geschieht es in Halle, wann ich etwa genotiget würde eine postreise nach dem Canstein zu thun wegen absterben des amtmanns Kubitz, doch werde mich so leicht nicht dazu verstehen. Sonsten hatt an ihm eine ungemaine barmhertzigkeit gottes sich offenbahret. H. Ellers wird es ümständlicher mündlich erzählen können luc. 15. H. luther laße ich fahren und will reflexion auf H. Stegmann machen. hertzlich möchte ich denselbigen vorhero sprechen (911) und sonsten noch nachricht von ihm einziehen, denn die studiosi, wo nicht gantz, doch zum theil, trachten sich vor ihren præceptoribus zu verbergen. Ich weis ja wie es mir selbst in dergleichen fällen gehet. Es ist ein malum commune und und (dittogr.) nicht zu verwundern. So viel in Eyl.

M. hertzgeliebsten freundes treuer diener Canstein

612.

(C 4 s 914)

dalwitz, den 19. aug. 1713

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freund.

daß H. D. Haineccius (!) professionem Theol. ordin. erhalten, davon habe in berlin nichts gehöret. doch kan es wol möglich seyn. wie aber die sache zu redressiren, sehe ich nicht, weilen keine solche rationes vorhanden, die in dem gemüth des konigs einen eingang finden gleich wie sonsten in andern reussionen geschehen, dergestalt, daß auch die sache in pommern geendert worden, wie etwa bekandt seyn wird. die bosheit der feinde ist groß, so aus allerley actionibus sich zeigt, So fange Sie es auch listig genug an. der H. v. printz gehet in einigen tagen auf seine güter und wird daselbst in wochen drey bleiben. est intensissimus. So viel in Eyl verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener Canstein

613.

(C 4 s 918)

dalwitz, den 22. aug. 1713

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freund.

wann das memorial wegen des jungen Heinecci an den konig abgehen könnte, wäre es eine gute sache, zumahlen der H. v. printz nicht zu hause seyn, in deßen abwesenheit denn der H. v. ilgen den vortrag draus thun würde. daß sonsten schaden draus komen wird, ist gewiß, doch werden ihnen keine entgegen, die ihnen gott so schencken will. 1. Cor. 11, 19. das Consilium D. Langii finde nicht rathsam. dergleichen laßt sich besser mündlich per tertium ausrichten. der H. v. natzemer wird in anfang des octobers wieder in berlin